

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 90

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

PRIS DU NUMÉRO 10 CTS.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Facht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Graubündner Kantonalbank in Chur.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 29. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Rothenbach & Co in Bern (S. H. A. B. Nr. 79 vom 10. März 1899, pag. 315) erteilt Prokura an Ernst Walter Rothenbach, von und in Bern.

2. März. Die Besenmacher-Genossenschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 72 vom 25. Februar 1903, pag. 285) hat in der Generalversammlung vom 1. Februar 1904 am Platze des verstorbenen Präsidenten H. von Orelli als solchen neu gewählt Heinrich Schallb, von Schaffhausen, in Bern.

2. März. Die Geographische Gesellschaft von Bern, Verein mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 21. Juni 1900, pag. 898) hat in der Hauptversammlung vom 29. Januar 1904 am Platze des ausgetretenen Paul Haller, Kassier, als solchen neu gewählt: Louis Baur-Buchmann, von Basel, Kaufmann; in Bern.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bassthal.

1904. 1. März. Unter der Firma Darlehenskassenverein Egerkingen eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, bat sich gemäss Statuten vom Datum 20. Dezember 1903, eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Egerkingen und Gerichtsstand in Egerkingen. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre mässig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft betheilt sind und in der Gemeinde Egerkingen ihren Wohnsitz haben. Ausser juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 60 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidatisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil betheiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückerstattet. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss eines Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betheilt werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) die Aktiva, und zwar: a. den Kassabestand am Jahresabschluss; b. die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der unziehlichen Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresabschluss; 2) die Passiva, und zwar: a. die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds einen Drittel der Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozente vom

Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5% Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfabzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. der Vorstand von fünf Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von sieben Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: 1) Adelhert von Arx, Landwirt, als Vorsteher; 2) August Rudolf von Robr, Landwirt, als Stellvertreter des Vorstehers; 3) Albert von Arx, Fabrikarbeiter, als Aktuar; 4) Josef Rudolf von Robr, Landwirt, und 5) Lukas Fischer, Negotiant, alle in Egerkingen.

1. März. Die Genossenschaft Käsegesellschaft Laupersdorf in Laupersdorf (S. H. A. B. Nr. 236 vom 15. Dezember 1891, pag. 955) hat in der Generalversammlung vom 10. Februar 1904 ihren Vorstand neu bestellt. Es wurden in denselben gewählt: als Präsident: Fridolin Brunner, Gemeindestatthalter; als Vizepräsident: Xaver Brunner, Ammann; als Kassier und Aktuar: Gustav Boner; als Beisitzer: Leo Brunner, Xaver Gasser, Jakob Gasser, Peter Meier und Gustav Dietschi, alle in Laupersdorf.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1904. 1^{er} mars. Le chef de la maison J. Jotterand, à Reverolle, est Juste Jotterand, de St-Livres, domicilié à Reverolle. Genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

Bureau de Vevey.

29 février. La raison Sante Mancel, à Crin (Montreux) (F. o. s. du c. du 19 décembre 1895, n° 311, page 1300), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

29 février. La maison Louis Vallotton, à Vevey (F. o. s. du c. du 30 mars 1894, n° 78, page 314), camionnage officiel et entrepreneur postal, a cessé d'exister ensuite de remise de commerce à la maison «Louis Vallotton & fils», laquelle reprend l'actif et le passif de la dite maison «Louis Vallotton». Cette dernière maison est radiée.

29 février. Louis-Henri, fils de César Vallotton, Léon-César et Paul-Charles Vallotton, fils du dit Louis-Henri, tous bourgeois de Vallorbe et de Morges, domiciliés à Vevey, ont constitué sous la raison sociale Louis Vallotton & fils une société en nom collectif dont le siège est à Vevey, et qui a commencé le 1^{er} janvier 1904. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «Louis Vallotton». Genre de commerce: Camionneurs officiels des chemins de fer fédéraux et entrepreneurs postaux. Bureau: à Vevey, Gare des marchandises.

1^{er} mars. La maison Ch^s Grand, à Corseaux (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1891, n° 104, page 426), a cessé d'exister ensuite de remise de commerce. Cette raison est radiée.

1^{er} mars. La Laiterie de Brent, association dont le siège est à Brent (F. o. s. du c. du 1^{er} février 1901, n° 34, page 133), fait inscrire que dans son assemblée générale du 30 décembre 1903, elle a modifié la composition de son comité, en nommant comme président: Lucien Cuénét, du Châtelard, et comme secrétaire: Antoine Cuénét, aussi du Châtelard, les deux domiciliés à Brent (Le Châtelard), le premier en remplacement de Victor Cochard, sortant de charge.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 1^{er} mars. Franz-Michel Handrich, s'est retiré, dès le 15 janvier 1904, de la société en nom collectif Villiger et Co., fabrication de fixateurs pour liens, à Genève (F. o. s. du c. du 18 nov. 1902, n° 407, page 1625). La société continue sous la même raison, et au même lieu, entre les deux associés restants J. G. Villiger et Albert Kundig.

1^{er} mars. Suivant avis de sa direction, en date du 18 janvier 1904, la société anonyme ayant pour titre Société anonyme des Usines et Carrières Devillers et Cie, ayant son siège à Erquennes (Belgique) et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 20 avril 1900, n° 147, page 592), a cédé, dès le 30 novembre 1903, l'exploitation de la dite succursale, y compris les marchandises et dettes actives et passives, à la maison G. Escalle, récemment inscrite à Genève, 58, Rue de Monthoux. Cette succursale est en conséquence radiée, de même que les pouvoirs conférés à Edmond Fauvet, pour la représenter.

1^{er} mars. La maison G. Escalle, inscrite à Genève, pour une entreprise de marbrerie (F. o. s. du c. du 14 janvier 1904, n° 13, page 49), a complété son inscription en ce sens, qu'à dater du 1^{er} décembre 1903, elle est devenue propriétaire de l'exploitation, ainsi que des marchandises et dettes actives et passives de la succursale qui avait été fondée à Genève, 58, Rue de Monthoux, par la «Société anonyme des Usines et Carrières Devillers et Co.», ayant son siège à Erquennes (Belgique).

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank in Chur

vom Jahre 1903.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
		I. Verwaltungskosten.	
		7,520 10	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.
		77,887 38	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.
		752 56	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		1,400 —	Lokalmiete.
		3,952 89	Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Bewachung.
		6,907 52	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).
		8,704 19	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.
		1,580 —	Banknoten-Anfertigungskosten, resp. Abschreibungen.
		1,351 05	Mobiliar: Unterhalt und Abschreibung.
		1,564 80	Spesen für Beschaffung von Bargeld.
112,799	83	1,179 89	Diverse.
		II. Steuern.	
		3,804 10	Bundes-Banknotensteuer.
26,628	70	22,824 60	Kantonale Banknotensteuer.
		III. Passivzinsen.	
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>	
		807 03	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
		98,511 40	An Conto-Corrent-Kreditoren.
		472,593 85	An Sparkassa-Einlagen.
		<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>	
		An Obligationen:	
		1,048,553. 30	Bezahlte Zinsen und Coupons.
		212,001. 20	Fällige und nicht erhobene Coupons.
		61,598. —	Ratazinsen auf 31. Dezember 1903.
		1,822,152. 50	
1,574,430	93	819,633. 85	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.
		IV. Verluste und Abschreibungen.	
		1,445 80	Auf Hypothekar-Anlagen.
		23,534 —	Auf Effekten (Mindertaxation).
		23,530 65	Zuweisung an Spezialreserve für eventuelle Verluste.
54,915	45	6,405 —	Zuweisungen an die Alterskassa der Beamten.
		V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.	
		Verzinsung des Reservefonds von Fr. 2,000,000. — à 3%.	
60,000	—		
		VI. Reingewinn.	
		Reingewinn des Rechnungsjahres 1903.	
370,000	—		
		I. Ertrag des Wechsel-Conto.	
		Disconto-Schweizer-Wechsel:	
		Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 266,435. 68
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	n 41,853. 35
			Fr. 807,789. 03
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 4 1/2 %	n 39,349. 20
		Wechsel auf das Ausland:	
		Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	7,132. 90
		Wechsel mit Faustpfand:	
		Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 18,797. —
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	n 3,679. —
			Fr. 17,476. —
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 4 1/2 %	n 5,764. 40
			11,711. 60
		II. Aktivzinsen und Provisionen.	
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>	
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	4,438. 13
		Von Conto-Corrent-Debitoren	254,762. 26
		Von Conto-Corrent-Debitoren, ungedeckte (Kreise und Gemeinden)	107,068. 44
		Von Conto-Corrent-Kreditoren	13,026. 89
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>	
		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
		Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 92,495. 95
		Zinsrestenzen auf Jahresabschluss	n 1,970. 50
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	n 20,133. 20
			Fr. 114,699. 65
		Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestenzen vom Vorjahre	n 21,806. —
		Von Hypothekar-Anlagen:	
		Vereinnahmte Zinsen	Fr. 869,595. 79
		Zinsrestenzen auf Jahresabschluss	n 259,441. 70
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	n 207,573. 05
			Fr. 1,336,610. 54
		Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestenzen vom Vorjahre	n 456,043. 63
		Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):	
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	Fr. 445,602. 78
		Kursgewinn auf eigenen Effekten	n 91,277. 50
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	n 150,060. 95
			Fr. 886,941. 23
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	n 141,885. 80
			545,055. 93
		III. Ertrag der Immobilien.	
		Vom Bankgebäude	1,400. —
		IV. Gebühren und Entschädigungen.	
		Aufbewahrung von offenen und verschlossenen Werttiteln und Verwaltung derselben	3,474. 50
		V. Diverse Nutzposten.	
		Verjährte Forderungen	4,115. 95
		Gewinn auf fremden Sorten und Coupons	4,735. 58
		Diverse	57. 98
			8,908. 87
2,198,774	41		2,198,774. 41

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank in Chur vom Jahre 1903.

Verteilung des Reingewinnes nach Art. 44 *) der Statuten.

Verzinsung des Dotationskapitals à 3 1/2 %	Fr. 70,000. —
Dem Kanton	n 300,000. —
	Fr. 370,000. —

*) Auszug aus den Statuten (§ 44):

Hat der Reservefonds die Maximalhöhe erreicht, so wird der ganze Reingewinn der Kantonalbank und der Zins des Reservefonds (letzterer zu 3% berechnet) dem Eisenbahnfonds zugewiesen.

Beilagen zu der Jahresabschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank in Chur auf 31. Dezember 1903.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1903.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
1,000 Noten von Fr. 500 =	Fr. 500,000	9,500	490,500
25,000 " " " 100 =	n 2,500,000	35,500	2,464,400
20,000 " " " 50 =	n 1,000,000	19,700	980,300
46,000 Noten	Fr. 4,000,000	64,500	3,935,200

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Am 31. Dezember 1903 bestanden:

a. 1658 Posten, betragend	Fr. 4,197,978. 71
welche innert 8 Tagen ohne Kündigung rückzahlbar sind.	

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 32 der Statuten lautet:

„Für Rückbezüge von Spargeldern bis auf Fr. 50 innert Monatsfrist bedarf es keiner Kündigung, für Beträge von Fr. 50 bis Fr. 500 dagegen einer solchen von einem Monat. Höhere Beträge sind in der Regel auf drei Monate kündbar; das Direktorium ist jedoch berechtigt, in aussergewöhnlichen Zeitverhältnissen solche Aufkündigungen bis auf sechs Monate hinauszustellen.“

„Die Verwaltung kann auch Rückbezüge über Fr. 50 ohne Aufkündigung gestatten, in welchem Falle jedoch 1/4 % vom erhobenen Betrage in Abzug gebracht wird.“

Anhang. § 80. Die Festsetzung des Zinsfusses für Sparkassa-Einlagen geschieht durch den Bankrat.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 5,716 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 50	Fr. 156,789. 55
81,447 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 50	n 1,672,850. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,729,189. 55
c. 31,447 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 50, nach 8 Tagen rückzahlbar	n 12,759,978. 70
	Fr. 14,489,118. 25

Beilage Nr. 5. Reserve für eventuelle Verluste.

Dieselbe betrug am 31. Dezember 1902	Fr. 181,850. 78
Zuweisung vom Jahre 1903	n 28,530. 85
Stand am 31. Dezember 1903	Fr. 205,881. 41

auf 31. Dezember 1903.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Bellage Nr. 2 (Effekten - Verzeichnis).

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungs-wert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungs-wert
Kantonal-Obligationen.				Uebertrag			
4 % Kanton Graubünden	67,500	100	67,500	4 % Bank in Luzern	200,000	100	200,000
8 1/2 % " " "	47,400	93	46,452	3 1/2 % " " "	100,000	100	100,000
8 3/4 % " " "	1,100	95	1,045	4 % Hypothekbank Winterthur	202,000	100	202,000
8 % " " "	5,200	90	4,680	3 1/2 % " " "	503,000	100	508,000
4 % Zürich	140,000	100	140,000	4 1/2 % Aargauische Kreditanstalt	50,000	100	50,000
3 1/2 % Luzern	18,000	99	17,820	4 % Solothurner Kantonalbank	300,000	100	300,000
3 1/2 % Solothurn	199,000	90	179,100	3 1/2 % " " "	100,000	100	100,000
2 1/2 % St. Gallen	588,000	96	516,480	4 1/2 % Schweizerische Volksbank	40,000	100	40,000
8 1/2 % Waadt	201,000	90	180,900	4 % " " "	50,000	100	50,000
3 % Genf (Prämienlose)	18,100	100	18,100	3 1/2 % " " "	410,000	100	410,000
3 1/2 % Thurgau	200,000	93	196,000	4 % Handwerkerbank Basel	100,000	100	100,000
8 1/2 % Baselstadt	25,000	98	24,500	3 1/2 % " " "	200,000	100	200,000
Städte-Obligationen.				3 1/2 % Bank in Winterthur	210,000	100	200,000
8 1/2 % Stadt Zofingen	101,000	90	90,900	4 % Hypothekenbank Basel	100,000	100	100,000
4 1/2 % Chaux-de-Fonds	1,000	100	1,000	8 1/2 % " " "	200,000	100	200,000
4 % " " "	18,000	100	18,000	4 % Basler Kantonalbank	300,000	100	300,000
4 % " Chur	100,000	100	100,000	3 1/2 % " " "	300,000	100	300,000
3 1/2 % St. Gallen	203,950	99	202,950	3 1/2 % Basellandschaftliche Hypothekenbank	300,000	100	300,000
3 1/2 % Winterthur	50,000	99	49,500	3 1/2 % Basler Handelsbank	200,000	100	200,000
Obligationen von Kreditinstituten.				8 1/2 % Bank in Zürich	150,000	100	150,000
8 1/2 % Zürcher Kantonalbank	1,019,000	100	1,019,000	3 1/2 % Neuenburger Kantonalbank	500,000	100	500,000
8 1/2 % " " (kündbar)	1,000	100	1,000	8 1/2 % Schweizerische Kreditanstalt	300,000	100	300,000
4 % " " "	8,000	100	8,000	8 1/2 % Eidgenössische Bank (gekündigt)	300,000	100	300,000
4 % St. Galler Kantonalbank	301,000	100	301,000	4 % Bank für Graubünden	1,000	100	1,000
4 % " " "	200,000	100	200,000	4,2 % " " "	1,000	100	1,000
3 1/2 % St. Galler Hypothekarkasse	200,000	100	200,000	Eisenbahn-Obligationen.			
3 1/2 % Schweizerischer Bankverein	550,000	100	550,000	8 1/2 % Schweizerische Bundesbahnen	295,000	100	295,000
4 % Aktiengesellschaft Leu & Cie.	283,000	100	283,000	5 % Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hypothek	6,800	100	6,800
3 1/2 % " " "	205,000	100	205,000	4 % " " I.	793,200	100	793,200
4 1/2 % Basellandschaftliche Kantonalbank	100,000	100	100,000	4 % " " II.	959,700	100	959,700
8 1/2 % " " "	800,000	100	800,000	4 % Schweizerische Nordostbahn	280,500	100	280,500
4 1/2 % Thurgauische Kantonalbank	150,000	100	150,000	3 1/2 % " " "	555,280	95	555,280
4 % " " "	140,500	100	140,500	4 % Schweizerische Centralbahn	413,000	100	413,000
3 1/2 % Thurgauische Hypothekenbank	150,000	100	150,000	3 1/2 % " " "	200,000	95	188,000
Uebertrag				8 1/2 % Jura-Simplon-Bahn	259,500	95	241,335
5,457,427				8 1/2 % Jura-Bern-Bahn	125,000	98	116,250
				3 1/2 % Gotthard-Bahn	207,000	98	192,610
				14,408,489			

Aargauische Bank in Aarau.

EINLADUNG
zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 22. März 1904, nachmittags 2 Uhr,
im Bankgebäude.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1903.
- 2) Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Rechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörde.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und drei Suppleanten für das Jahr 1904. (456;)

Aarau, den 23. Februar 1904.

Der Bankpräsident:
E. Isler.**Schweiz. Kaufmännischer Verein,**

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Verbandvon
66 kaufmännischen
Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Gené, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen, London u. Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (283)

Für Kapitalisten.

Zu verkaufen in Zürich I, beste Lage, ein vorzügliches

Renditenhaus.

Ausgezeichnete Kapitalanlage. Gefl. Offerten unter Z K 1735 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (469;)

Letzte Neuheitauf dem Gebiete der
Vervielfältigung:**„Graphotyp“.**Patent + Nr. 22930, D. R. G. M.
Abwaschen absolut unnötig.**Druckfläche 22 x 28 cm.****Preis komplett Fr. 15.**

Einfachster und billigster Vervielfältigungs-Apparat für Bureau, Administrationen, Vereine und Private. Bitte, verlangen Sie ausführl. Prospekt.

Gleichzeitig empfehle Ihnen meinen

Verbesserten**Schapirographen.**

Patent + Nr. 6449

mit demselben Prinzip in 2 Grössen:
Nr. 2 Druckfläche 22 x 35 cm Fr. 27.
Nr. 3 » 35 x 50 » » 50.

Diese Apparate sind bereits in zirka 3000 Exemplaren in allen Kulturstädten verbreitet. (10)

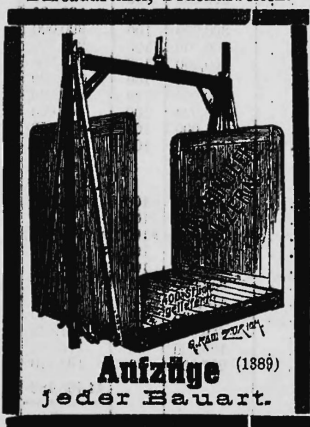
Ausführliche Prospekte mit Referenzen zu Diensten.

Wiederverkäufer in allen Kantonen.

Papierhandlung**Rudolf FÜRER, Zürich.**

Geschäftsbücherfabrikation,

Bureauartikel, Druckerarbeiten.

**Vorzüglich unterrichtet**

über Kapital-Anlage
und Spekulation sind
Neumann's Börsen-
Nachrichten.
Berlin NW. 7. Schadowstr. 10/11.
Probenummern kostenfrei. (881)

**„Spiral“-Aufsatz,**

Schweizer Patent Nr. 26210.

Ventilatoren in allen

Grössen

und Konstruktionen.

Ventilationsanlagen

nach eigenem System.

Spezialität in Trocknungs-

anlagen für alle Produkte.

J. P. Brunner, (11.)

Oberuzwil (Kt. St. Gallen).



Junge Tochter mit Handelsschulbildung und der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle auf 1. Mai in ein grösseres Geschäft der Schweiz als

Bureauistin

ev. für Stenographie und Maschinenschreiben. Gute Referenz. zu Diensten. Gefl. Offerten sub Chiffre Zag E 123 an Rudolf Mosse, Bern. (486;)

VILLE DE NEUCHÂTEL.**ECOLE DE COMMERCE.**

Ouverture du cours préparatoire: 15 avril 1904.

Ce cours, qui dure du 15 avril au 15 juillet, est organisé spécialement de manière à permettre aux élèves étrangers d'acquies une connaissance suffisante de la langue française pour suivre facilement les cours commerciaux à partir de la rentrée de septembre. — Préparation pour l'entrée en première, deuxième ou troisième année. Classes spéciales pour les demoiselles. (241;)

Classes spéciales pour la préparation des apprentis postaux.

Cours de vacances de juillet en septembre.

Ouverture de l'année scolaire 1904—1905, le 15 septembre prochain.

Pour renseignements et programmes, s'adresser au sous-séjour.

Le directeur: **Ed. Berger.****Töchter-Handelsschule Biel.**

Gründliche Vorbereitung auf den Bureaudienst. Ein- und zweijährige Kurse, je nach der Vorbildung der Töchter. — Auf Wunsch vermittelt die Direktion Kostorte in französischen Familien. (397;)

Aufnahmsprüfung am 30. März 1904. Anmeldungen, begleitet von den letzten Schulzeugnissen, sind bis zum 24. März an den Unterzeichneten zu richten, bei dem auch Programme und Auskunft erhältlich.

Der Direktor: **Ed. Gsteiger.****Drahtseilbahngesellschaft Biel-Magglingen****Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Dienstag, den 22. März 1904, nachmittags 3 Uhr

im Kurhaus Magglingen.

eventuell bei ungünstiger Witterung im Gasthof zur Krone in Biel.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1903 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und des Spezialreservfonds.
- 3) Besetzung der Kontrollstelle pro 1904. (530;)
- 4) Unvorhergesehenes.

Der gedruckte Bericht kann vom 7. März an bei der Eidg. Bank in Zürich und deren Filiale in Bern, bei der Basler Handelsbank in Basel und bei der Volksbank in Biel bezogen werden. Gegen Deponierung der Aktien oder Ausweis des Aktienbesitzes liefern obige Bankhäuser bis und mit 21. März auch die Ausweiskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Sekretär:

N. Meyer.**Ed. Büdtkofer.****Banque Foncière du Jura, à Bâle.**

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 3 mars 1904 a fixé le dividende pour le 24^{me} exercice (année 1903) à fr. 30 par action. Le dividende peut être touché aux lieux ordinaires dès ce jour. (532;)

Banque Foncière du Jura.**Società Anonima „Riseria Maroggia“.****Avviso di convocazione.**

I Signori azionisti della società sono convocati in assemblea ordinaria nello studio legale Riva in via Pretorio, n° 194, Lugano, per il giorno di lunedì, 21 del corrente mese, alle ore 2 pom., colle seguenti

TRATTANDE: (531)

1° Presentazione del bilancio chiuso il 31 dicembre 1903. 2° Rapporto del consiglio di amministrazione. 3° Rapporto dei revisori. 4° Proposta di cessione. 5° Nomina dei revisori. 6° Eventuali.

L'azionista che intende partecipare all'assemblea dovrà depositare otto giorni prima della data sopra stabilita, ritirandone ricevuta, le proprie azioni presso la spett. Banca Popolare in Lugano o presso la ditta Poletti & Monigiotti pure in Lugano. Dal giorno 11 corrente in avanti sono a disposizione degli azionisti, nello studio suddetto, il bilancio, il rapporto del consiglio di amministrazione e quello dei revisori.

Il consiglio d'amministrazione.**Mech. Backsteinfabrik Zürich.****Die Generalversammlung der Aktionäre** findet statt

Montag, den 7. März 1904, vormittags 10^{1/2} Uhr im Gesellschaftszimmer der Tonhalle, 1. Stock, Eingang Gotthardstrasse.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes pro 1903.
- 2) Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung. (284;)
- 3) Feststellung der Dividende.
- 4) Erneuerung der gesamten Verwaltungsbehörden.

Der Geschäftsbericht und die Stimmkarten können von den Aktionären auf dem Bureau der Gesellschaft gegen Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Nummern bezogen werden.

Zürich, den 15. Januar 1904.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Hardmeyer-Bleuler.**